

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 16. Juni 2025** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GAWW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

| Tagungsbeitrag: | Physisch | Online |
|---|----------|------------------------------------|
| ÖWAV-Mitglieder: | € 310,- | € 260,- (+ 20 % USt.) ¹ |
| Nichtmitglieder: | € 470,- | € 420,- (+ 20 % USt.) |
| Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung) | € 60,- | € 60,- (+ 20 % USt.) ² |

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22835“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GAWW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GAWW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GAWW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GAWW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

1. Österreichischer PFAS-Tag

PFAS in der Wasserversorgung, Abwasserwirtschaft und Abfallwirtschaft



Teilnahme auch online möglich!

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Dienstag, 24. Juni 2025

ARIANA | 1220 Wien, Christine-Touaillon-Straße 4

| | |
|--------------------|--|
| 09:30 – 10:00 | Registrierung und Begrüßungskaffee |
| 10:00 – 10:10 | Begrüßung und Eröffnung Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien Vertreter:in ÖWAV |
| Einführung | PFAS – Überblick |
| Moderation: | Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien |
| 10:10 – 10:30 | Rechtliche Vorgaben und Beschränkungen Isabell SCHINNERL, BMLUK |
| | Der Nationale PFAS Aktionsplan und andere Maßnahmen in Österreich Maria UHL, Umweltbundesamt |
| Block I: | PFAS in Wasserversorgung und Grundwasser |
| Moderation: | Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien |
| 10:30 – 10:50 | PFAS-Belastung von Grund- und Trinkwasser Heike BRIELMANN, Umweltbundesamt |
| 10:50 – 11:05 | Überblick zum Verhalten von PFAS bei unterschiedlichen Aufbereitungsverfahren Norbert KREUZINGER und Heidemarie SCHAAR, Technische Universität Wien |
| 11:05 – 11:15 | TFA: Herkunft, Auftreten und toxikologische Relevanz Romana HORNEK-GAUSTERER, FH Technikum Wien |
| 11:15 – 11:30 | Fragen & Diskussion |
| Block II | PFAS in Abwasserwirtschaft und Oberflächengewässern |
| Moderation: | Ottavia ZOBOLI, Technische Universität Wien |
| 11:30 – 11:45 | PFAS in Kläranlagenabläufen und Fließgewässern Katharina LENZ, Umweltbundesamt und Manfred CLARA, BMLUK |
| 11:45 – 12:00 | From Treatment to Transformation: Addressing PFAS Contamination in Wastewater Systems Viktoria MÜLLER, Universität Graz |
| 12:00 – 12:15 | Vom Einzugsgebiet ins Trinkwasser: Emissions- und Transportmodellierung zur Risikobewertung für PFAS in Donauzubringern, Donau und deren Uferfiltrat Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien |
| 12:15 – 12:30 | Fragen & Diskussion |
| 12:30 – 13:30 | Mittagspause |
| Block III | PFAS in Abfallwirtschaft und Böden |
| Moderation: | Gernot DÖBERL, Umweltbundesamt |
| 13:30 – 13:45 | PFAS in Klärschlamm und Kompost und Auswirkungen auf den Boden Christoph SCHEFFKNECHT, Umweltinstitut Vorarlberg |
| 13:45 – 14:00 | Entsorgung von PFAS-haltigen Abfällen – Überblick Sonja LÖW, BMLUK |
| 14:00 – 14:15 | Measurement of PFAS in flue gases from waste incineration – Insights from multi-facility assessments Johan STRANDBERG, IVL Swedish Environmental Research Institute |

14:15 – 14:30 Fragen & Diskussion

14:30 – 15:00 Kaffeepause

Block IV Podiumsdiskussion

Moderation: Romana HORNEK-GAUSTERER, FH Technikum Wien

15:00 – 16:20 **„Wo liegen die entscheidenden gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen für einen nachhaltigen Umgang mit PFAS?“**

Marcello ENTNER, Fachverband der chemischen Industrie Österreich

Thomas JAKL, BMLUK

Gabriel SIGMUND, Wageningen University & Research

Marija ZUNABOVIC-PICHLER, MA 31 – Wiener Wasser

16:20 – 16:30 **Verabschiedung**

Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien

16:30 – 18:00 Geselliger Ausklang

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) sind eine große Gruppe von Chemikalien, die zum einen aufgrund nützlicher Eigenschaften in den unterschiedlichsten Bereichen Einsatz finden, zum anderen aufgrund ihrer extrem hohen Umweltpersistenz auch „Forever Chemicals“ genannt werden. Zudem sind viele PFAS toxisch, mobil und bioakkumulierend und erregen daher im Bereich der Wasser- und Abfallwirtschaft eine hohe Aufmerksamkeit und teilweise auch Besorgnis. Vor diesem Hintergrund hat der ÖWAV einen Ausschuss gegründet, welcher sich gezielt mit PFAS auseinandersetzt. Dieser möchte sich einem thematisch breit angelegten Informationsaustausch und der Identifikation von offenen inhaltlichen Fragen aus den einzelnen vertretenen Sektoren, sowie deren interdisziplinärer Bearbeitung widmen. Ein wesentlicher Startpunkt der Arbeiten ist die Organisation des 1. Österreichischen PFAS-Tages, für welchen nun ein Programm mit national und international ausgewiesenen Fachleuten als Vortragenden zusammengestellt wurde. Die Tagung erhebt den Anspruch einen Überblick über aktuelle Aspekte der PFAS in Wasserversorgung, Abwasserwirtschaft und Abfallwirtschaft zu geben, den Stand des Wissens aufzuzeigen und Erkenntnislücken zu identifizieren. In einer abschließenden Podiumsdiskussion wird die Frage nach den wesentlichen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen, die in Hinblick auf PFAS in den nächsten Jahren zu lösen sein werden, gestellt und diskutiert.

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen von Behörden und Fachdienststellen, Verbände und Gemeinden, Betreiber:innen von Wasserversorgungs-, Abwasserreinigungs- und Abfallbehandlungsanlagen, Ingenieurbüros, Fachleute auf dem Gebiet des Chemikalieneinsatzes und -rechts, Industrievertreter:innen, Anlagenhersteller:innen sowie Vertreter:innen von Universitäten und Fachhochschulen.

ARIANA – 1220 Wien, Christine-Touaillon-Straße 4

Die **U2** ist die perfekte Verbindung in die Seestadt, mit ihr kommen Sie rasch in die Wiener Innenstadt und sind optimal an das U-Bahn-Netz und Regionallinien angebunden. Auch die Buslinien 84A, 88A und 88B halten in der Seestadt.

50 Parkplätze direkt am Eventgelände ermöglichen bequemes und sicheres Parken direkt bei der Location. Zusätzlich können die öffentlichen Parkgaragen (kostenpflichtig) in der Seestadt genutzt werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

